

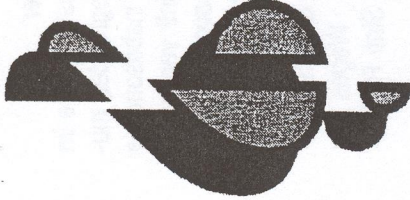
Philharmonischer Verein

Im Mai 2001 wurde der Philharmonische Verein der Sinti und Roma Frankfurt am Main e.V. gegründet. Er hat sich zum Ziel gesetzt, das musikalische Erbe der Sinti und Roma zu pflegen und zu fördern und einer interessierten Öffentlichkeit vorzustellen. Deshalb hat sich der Verein folgende Aufgaben gestellt:

- Bildung verschiedener Ensembles von Sinti- und Roma-Musikerinnen und -Musikern
 - Gründung eines Streich- oder Kammerorchesters, aus dem ein philharmonisches Orchester entwickelt werden soll
 - Gründung eines Sinti- und Roma-Chors
 - allen diesen Gruppen Gelegenheit zu öffentlichen Auftritten zu ermöglichen, um so die Musik der Sinti und Roma auch einem größeren Kreis von Musikliebhaberinnen und Musikliebhabern bekannt zu machen
 - Förderung der Aus- und Weiterbildung der Musikerinnen und Musiker
 - vergessene Musik wieder bekannt zu machen
 - Förderung des musikalischen Nachwuchses
- Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt und auf Mitteleinzahlungen und Spenden angewiesen. Neue Mitglieder, finanzielle, aber auch ideelle Unterstützung der Aufgaben und Ziele des Vereins sind daher jederzeit willkommen.

Dank für die freundliche Unterstützung geht an:

Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma Heidelberg; Amt für multikulturelle Angelegenheiten der Stadt Frankfurt; Prof. Dr. Micha Brumlik; Atelier für Gestaltung Wieland Schmid; Dr. Hoch's Konservatorium; Roby Lakatos; Landesverband der Deutschen Sinti und Roma in Hessen; Prof. Jiri Starek sowie an alle Mitglieder und Musikfreunde



Philharmonischer Verein der Sinti und Roma Frankfurt am Main e.V.

Geschäftsstelle
Stoltzstraße 17 · 60311 Frankfurt a.M.
Tel 069-15 05 79 56 · Fax 069-15 05 79 52

Sprechzeit
Mi 9.00 - 13.00 Uhr

E-Mail
philharmonie@foerdervereinroma.de

Web
www.foerdervereinroma.de

Kontakt
Riccardo M Sahiti
Tel/Fax 069-28 15 56

Bankverbindung
Postbank Frankfurt a.M.
Konto 747 736 07 · BLZ 500 100 60

Die Satzung des Vereins und weitere Auskünfte können bei obiger Adresse angefragt oder über das Internet abgerufen werden.

Abendkasse
Vorverkauf nur mittwochs von 10.00-17.00 Uhr
bei der Geschäftsstelle
des Philharmonischen Vereins

Eintritt 20,- € · ermäßigt 10,- €

Dr. Hoch's Konservatorium
Hebelstr. 15-19 (U 5 bis Musterschule)
Einfahrt Eckenheimer Landstr. 16 · Parkplätze im Hof

GRÜNDUNGSKONZERT

Sonntag, 3. November 2002
17.00 Uhr

Roma und Sinti Streicherorchester

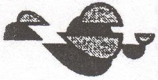
Riccardo M Sahiti, Leitung

Roby Lakatos Ensemble

Programm

Clara-Schumann-Saal
Dr. Hoch's Konservatorium
Frankfurt a. M.

Schirmherrschaft
Oberbürgermeisterin der Stadt Frankfurt
Petra Roth



Roma und Sinti Streichorchester

Das Roma und Sinti Streichorchester wurde im September 2002 mit dem Ziel gegründet, musikalische Werke aufzuführen, insbesondere jene, die in der Kultur der Roma und Sinti verwurzelt sind. Die Existenz dieses Orchesters soll auch Komponisten und Künstler dazu anregen, Werke, die sich mit der Welt der Roma und Sinti befassen oder von ihr inspiriert werden, zu schaffen. Das Roma und Sinti Streichorchester ist als erster Schritt eines Weges zu verstehen, an dessen Ziel die Roma und Sinti Philharmoniker stehen werden.

Riccardo M Sahiti schloss 1990 sein Dirigentenstudium an der Fakultät für Musikkunst in Belgrad bei Prof. Stan-ko Sepic ab. Diese Ausbildungsphase vertiefte er durch opernsinfonisches Dirigieren am Konservatorium „P. I. Tschalkowsky“ in Moskau bei Prof. Yuri Simonov und bei Prof. Jiri Starek an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt a. M. Er trat als Gastdirigent in vielen europäischen Ländern mit bekannten Orchestern auf. Heute folgt Riccardo M Sahiti seiner Berufung und ist künstlerischer Leiter und Dirigent des ROMA UND SINTI STREICHORCHESTERS.

Roby Lakatos

Seit seiner Entdeckung in einem kleinen Brüsseler Klub ist Roby Lakatos aus den Konzertsälen der Welt nicht mehr wegzudenken. In London spielt er ebenso im legendären Ronnie Scotts Club wie in der Royal Albert Hall oder open air im Hyde Park vor 40.000 Zuhörern. Als erster Roma-Geiger weltweit hat Roby Lakatos einen Exklusivvertrag mit der Deutschen Grammophon Gesellschaft abgeschlossen. Im Herbst 2002 erscheint seine dritte CD „As time goes by“, die ausgewählte Filmmusikklassiker in neuem Licht zeigt. Für seine erste CD erhielt Roby Lakatos den ECHO-Klassik-Preis der Deutschen Phono-Akademie.

PROGRAMM

Ivo Csampai
MEMORY OF BIHARI
HEJRE KATA
Nedjo Osman, Dr. Albrecht Magen,
Romani Rose, Prof. Dr. Micha Brumlik

GRÜßWORTE

Stanko Sepic
„ERINNERUNG“ FÜR
STREICHORCHESTER (1999)

Andante

Eine Erinnerung an den Krieg

Robert Fuchs (1847 – 1927)
SERENADE E-MOLL FÜR
STREICHORCHESTER NR. 3 OP. 21

Romanze (Andante sostenuto)

Menuetto

Allegretto grazioso

Finale alla Zingarese (Allegro con fuoco)

Der Kaiserin Elisabeth Erherzogin von Österreich gewidmet

Miklos Rozsa (1907 – 1995)

WALTZ, MADAME BOVARY

-----Pause -----

TRADITIONAL DEUX GUITARS

Roby Lakatos (*1965)
SYMPHONY " BIRD IN THE DUST"

Part I – Part II – Part III – Part IV – Part V

John Williams (*1932)
SCHINDLERS LISTE (1993)

Nino Rota (1911 – 1979)

LOVE THEME "IL PADRINO" (1974)

Leo Weiner (1885 – 1960)

DIVERTIMENTO NACH ALTEN
UNGARISCHEN TÄNZEN FÜR
STREICHORCHESTER NR. 1 OP. 20
(1923)

Tempo di Csárdás (quasi alla Marcia)

Vivace (Fox Dance)

Allegretto moderato (quasi andantino – Round
Dance of Marosszék)

Tempo di Marcia (un poco grottescamente –
Recruiting Dance)

Presto (Peasants' Dance)

Seinem lieben Freund Fritz Reiner gewidmet

Ivo Csampai: Memory of Bihari erzählt über die legendäre ungarische Zigeunergeigerdynastie Janos Bihari, der seit dem 18. Jahrhundert das Geigenpiel auf dem Balkan prägte.

Stanko Sepic: Professor für Dirigieren an der Fakultät für Musikkunst in Belgrad.

Robert Fuchs: Österreichischer Komponist. Professor an der Hochschule in Wien.

Miklos Rozsa: Amerikanischer Komponist ungarischer Herkunft. Filmkomponist von über 100 Filmen; gewann 3 Academy Awards („Oscars“) für Spellbound (1945), A Double Life (1948), und Ben Hur (1959).

John Williams: Amerikanischer Filmkomponist, Dirigent und Pianist.

Nino Rota: Italienischer Komponist. Komponierte ein weites Spektrum von Stilen (von Kammer- bis Filmmusik), geprägt von provokativer Einfachheit.

Leo Weiner: Ungarischer Komponist. Von 1908 bis 1960 Professor an der Musikakademie in Budapest.